



Bericht Ferienpass 2025

Ort: Flugplatz Mühleturmen, Mehrzwecklokal in Noflen
Datum: 9.7.2024
Zeit: 09:00-16:00

Die Vorbereitungen haben sich gelohnt. Während die ersten Helfer schon zeitig vor Ort waren trafen nach und nach die Eltern mit ihren Schützlingen ein. 14 Teilnehmende waren angemeldet und 13 standen schlussendlich da. Nach der Begrüssung und dem Briefing durch Rolf Iseli wurden alle Teilnehmenden auf die verfügbaren Fahrzeuge aufgeteilt und nach Noflen zum Bauraum chauffiert, welcher am Vorabend durch die Mithilfe von Willy Glauser vorbereitet wurde.

Während der Bauphase, welche den ganzen Vormittag in Anspruch nahm, richteten weitere 4 Helfer (Ludwig Giobbi, Jürg Hiltbrand, Annemarie Wirth und Kari Lüthi im Clubhaus die Infrastruktur ein, welche im Wesentlichen aus Grill, Essensplatz, Gabentisch und Plakaten bestand.



Bild 1. Aufbau der Infrastruktur.



Bild 2. Ankommen im Bauraum

Im Baulokal in Noflen wurden die Baukästen des Modells «Kolibri» vom Hersteller Aeronaut begutachtet und nach einigen Tipps der erfahrenen Bauhelfer begann das emsige Arbeiten mit Balsaholz, Schleifklotz, Japanmesser, Stecknadeln, Klemmen und Leim.



Bild 3. Bauplan Kolibri von Aeronaut.



Bild 4. Der erste Bauschritt ist gelungen.

Urs Muntwiler ein sehr erfolgreicher Modellpilot in der Klasse der Freiflieger und Glen Maurer – das jüngste Mitglied unseres Vereins, welcher soeben die Schule abgeschlossen hatte und schon viele Wettbewerbe gewann, übernahmen den Lead zum Aufbauen des Bausatzes.



Bericht Ferienpass 2025

Das schwierigste Teil war die Tragfläche mit den beiden «Ohren», das sind die etwas nach oben angewinkelten Flügelenden. Denn trotz der mündlichen Zusage des Händlers, dass der Weissleim sehr schnell trocknend sei, wurde unsere Geduld bis zum Mittag auf die Probe gestellt, weil dieser Kleber nach Stunden einfach nicht binden wollte. Die weiteren Bauteile fanden die richtige Position im Modell oft erst unter Mithilfe der sehr motivierten Helfer. Nach und nach entstanden die ersten Dinge, in denen man ein Segelflugzeug erkennen konnte. Interessierte Teilnehmer konnten ihre Fragen an die Helfer stellen, welche diese mit grosser Erfahrung fachgerecht und stets motiviert beantworteten.



Bild 5. Die Flügelenden (Ohren)



Bild 6. Präzision ist hier gefragt



Bild 7. Die Fachmännische Beratung



Bild 8. Der Rumpf ist nun am trocknen

Die Helfer erkannten schnell, wenn jemand ein Problem hatte, und zeigten mit viel Liebe zum Detail und Erklärungen, wie das Teil zu bearbeiten, montieren und zu stabilisieren sei damit es nach austrocknen des Leimes fest im richtigen Winkel sitzt. Einige Teilnehmer konnten die Planzeichnungen mit den vorhandenen Bauteilen bereits richtig zuordnen.

Mit 30 Minuten Verspätung, wegen des Leims, trafen die 13 hungrigen Mäuler und deren Helfer beim Klubhaus zum Mittagessen ein. Der Grill stand schon bereit und so konnten die Teilnehmer an der Fass-Strasse ihr Getränk und das Essen nach Belieben in Empfang nehmen.



Bild 9. Der Grill steht schon bereit



Bild 10. Interessante Gespräche



Bericht Ferienpass 2025

Während dem Essen entstanden viele interessante Fachgespräche zwischen unseren Modellfliegern und den Teilnehmenden.

Nach dem Mittagessen trafen einige Mitglieder ein und präsentierten ihre Modellvielfalt in der Luft. So konnten die Teilnehmenden verschiedene Startvarianten wie Handstart, Flitschen-Start, Discus-Launch-Start von Segelmodellen erleben. Einige Motormodelle wurden ebenso gekonnt vorgeführt.

Die Teilnehmenden teilten sich nun in zwei Gruppen.

Die erste Gruppe war mit dem betreuten Einfiegen des selbstgebauten Kolibris mittels Auswiegens des Schwerpunktes durch die Zugabe von Eisenkugeln und der feinen Justierung des Seitenruders beschäftigt. Das Werfen eines Seglers unterscheidet sich deutlich von einem Ballwurf. Der Bewegungsablauf musste zuerst etwas einstudiert werden, was durch die Instruktion der Helfer schnell eingeübt war.



Bild 11. Theorie Auswiegen



Bild 12. Einfiegen



Bild 13. Lehrer-Schüler

Die zweite Gruppe durfte Lehrer-Schüler fliegen. Lehrer und Schüler hatten je eine Fernsteuerung. Und so konnte der Lehrer rasch eingreifen, wenn sein Modell in eine kritische Fluglage geriet. Nach ersten Instruktionen der Steuerfunktionen an den Knüppeln und deren Auswirkung auf die Ruderflächen konnte der erste Start in die Luft gemacht werden.

Nachdem alle Kolibri-Modelle eingeflogen und ausgetrimmt waren, galt es in einem kleinen Wettkampf den längsten Gleitflug zu erreichen.



Bild 14. Der Wettkampf



Bild 15. Die Sieger



Bild 16. Den Preis auswählen



Bericht Ferienpass 2025

Die Rangliste war mittels Messbandes rasch erstellt, und so konnte jeder Teilnehmer anlässlich der Rang- Verkündigung aus einer Vielzahl von Preisen seine Sachpreise selbst vom Gabentisch auswählen.

Zum Schluss bedankte sich Rolf im Namen des Vereins bei allen, Helfern, Sponsoren, Teilnehmern und deren Eltern für den gelungenen Tag. Denn ohne euch alle, würde ich jetzt allein da stehen.

Vielen herzlichen Dank an alle hier aufgeführten Beteiligten, welche den Ferienpass ermöglicht haben.

Sponsoren:

Modellmarkt24	3 Flugmodelle, Bau-Klammern, Stecknadeln
Fam. Andrist	Baubretter
Willi Glauser	Plastic, um die Bautische abzudecken
Regiotextil	Kleider, Cap's und Stofftaschen
Landi	Stoffrucksäcke
Rolf Iseli	Diverse Sachpreise, Messsschieber, Werkzeuge, Bauwinkel, Schleifklötze.

Bauhelfer-Team: Urs Muntwyler, Andreas Tschanz, Glen Maurer, Willi Glauser, Rolf Iseli

Infrastruktur-Team: Ludwig Giobbi, Jürg Hiltbrand, Kari Lüthi, Annemarie Wirth

L/S-Piloten: Jacqueline Meier, Willy Glauser, Markus Feldmann

Baulokal: Gemeinde Kirchdorf

Ausschreibungen:

- Dorfverein Kirchdorf und Umgebung
- «Fäger» der Stadt Bern

Vielen Dank auch den Mitgliedern, welche ihre Modelle vorgeflogen haben, die welche uns als Zuschauer besucht haben, und die welche ihren Einsatz als Helfer im Hintergrund geleistet haben.

Für den Bericht:

Rolf Iseli (Ferienpass MV-Bern)